

GEO- und UMWELTTECHNISCHE ERKUNDUNGEN
SCHADSTOFFERKUNDUNGEN GEBÄUDE
SANIERUNGS- und VERWERTUNGSMANAGEMENT

A & K-UmweltConsult GmbH * Birkenstraße 23 * 9332 Volkach

Frau Gudrun Schröder
REKA Wellpappenwerke GmbH
An der Staustufe 3

97318 Kitzingen

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

AKUC/RvdSt

A & K – UmweltConsult GmbH

Birkenstraße 23
97332 Volkach
fon 09381/4961
fax 09381/803216

e-mail
r.vdstein@ak-umweltconsult.de

Verbundene Geogesellschaft:
A & K – GeoConsult-von-der-Stein
GmbH
Birkenstraße 23
97332 Volkach

Genehmigung gemäß
§ 50 KrW-/AbfG
I 675 M 0002

Ansprechpartner
Rainer von der Stein

Registergericht:
Amtsgericht Würzburg
HRB 6892

Geschäftsführer:
Ute von der Stein
Rainer von der Stein

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank
Volkach-Wiesentheid eG
IBAN DE23 7906 9001 0001 6029 00
BIC GENODEF1WED

VR-Bank Würzburg
IBAN DE74 7909 0000 0007 1071 45
BIC GENODEF1WU1

Datum:
27. März 2019

Grundwassermonitoring Schlussbeurteilung GWMS 2 und GWMS 6 Betriebsgelände REKA

Sehr geehrte Frau Schröder,

mit der letzten Grundwasserbeprobung der GWMS 2 und GWMS 6 am 19.12.2018 ist das vom Landratsamt Kitzingen mit Schreiben vom 26.06.2014 geforderte Grundwassermonitoring abgeschlossen.

Grundlage zum Grundwassermonitoring von 2014 bis 2018 war die „Gutachterliche Beurteilung des Grundwassermonitorings vom 26.05.2011 bis 31.12.2013 des Sachverständigenbüros e.t.a Reyer, Haarbergstraße 37, 99097 Erfurt.

Ausgehend von der Beurteilung zur fachlichen Kompetenz der A & K - UmweltConsult GmbH seitens der Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg, [REDACTED] vom 14.12.2011 in Zusammenhang mit dem Schreiben des Landratsamtes Kitzingen, [REDACTED] Az 62-176/05.2. vom 28.12.2011 und der Stellungnahme der LfU Bayerisches Landesamt für Umwelt, [REDACTED] vom 25.10.2011, war es nur folgerichtig, das bereits erwähnte Sachverständigenbüro für die Fortschreibung aufgrund der stattgefundenen jährlichen Grundwasseruntersuchungen im Zeitraum 2014 - 2018 auf der Basis des ersten Grundwassermonitorings (2011 - 2013) einzubeziehen, da dieses Sachverständigenbüro den Forderungen des Landratsamtes Kitzingen (Schreiben vom 28.12.2011) in Bezug auf § 18 BBodSchG mit Zulassung für das Sachgebiet 2 „Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden-Gewässer“ entspricht.

Wir gehen davon aus, dass die festgestellte Schadstoffhöhung für den Parameter Arsen bei der GWMS 6 ursächlich mit der früheren Auffüllung im Umfeld in Verbindung zu bringen ist und dass eine Verringerung dieser Werte sich zeitlich und fortlaufend einstellt.

Aufgrund der gutachterlichen Beurteilung durch das genannte Sachverständigenbüro für den Zeitraum 29.10.2014 bis 19.12.2018 ist die Sanierung der in 2010/2011 vorgefundenen Bodenverunreinigung als erfolgreich und abgeschlossen zu bewerten, womit ein Verbleib als Altlastenverdachtsfläche nicht mehr aufrecht zu halten und mit der Rechtsbehörde zu klären wäre.

Es ist der Antrag auf Löschung zu stellen.

Auszug aus der „Gutachterliche Beurteilung“ vom 20.03.2019:

Im Ergebnis des vorliegenden Analysenbefundes wird festgestellt, dass sich die Schadstoffbelastung der GWM 6 mit Arsen mit der Zeit erwartungsgemäß verringerte und voraussichtlich weiter verringern wird. Die GWM 2 als untersuchte Anstromstelle war, wie auch in den Jahren 2012 bis 2013, hinsichtlich der Parameter Arsen und Quecksilber unauffällig. An der hydrodynamischen Situation hat sich auch im Jahr 2018 nichts geändert, obgleich die Pegel im Jahr 2018 die bisher niedrigsten erfassten Wasserstände seit dem 26.08.2010 aufwiesen.

Die Sanierung der auf dem Betriebsgelände der Fa. REKA Wellpappenwerke GmbH Kitzingen vorgefundenen Bodenverunreinigung kann auf Grund der vorliegenden Ergebnisse des fortgesetzten 5-jährigen Sanierungsmonitorings als erfolgreich bewertet werden. Die Versiegelung der Schadensbereiche sowie die im Rahmen der Sanierung durchgeführten Bodenaustauschmaßnahmen wirken sich positiv auf die Grundwasserbeschaffenheit aus.

Mit freundlichen Grüßen

